



Gedanken zum Beginn des Jahres 2021

Am Anfang eines neuen Jahres steht auch immer die Chance eines Neubeginns. Mit Corona ist das auch eine neue Herausforderung in unserem Miteinander. Diese Pandemie Plage können wir uns erleichtern, wenn wir wohlwollend und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Corona macht es konkret. Wir wissen wenig über diese Krankheit, aber wenn wir Masken tragen, schützen wir uns und die Menschen, denen wir begegnen. Auch in allen anderen Bereichen ist wohlwollendes Miteinander ein Gewinn für uns selbst, die Menschen, mit denen wir zu tun haben und die ganze Gesellschaft. Wohlwollen fördert angstfreies miteinander umgehen, hilft in schwierigen Situationen, erleichtert so den Alltag trotz aller Sorgen und Herausforderungen.

In der vergangenen Woche war ich beim Einkauf und habe im Kopf berechnet was ich spare, wenn ich jetzt und hier mit meinem zugesandten Gutschein einkaufe. Als ich an der Kasse stand erfuhr ich, dass mein Gutschein erst in zwei Tagen gültig ist. Meine Verlegenheit war mir anzusehen, denn die junge Frau hinter mir sagte: „Ich habe zwei Gutscheine, nehmen Sie einen von mir.“ Das hat mich sehr gefreut. Ich habe mich bedankt und ich hoffe, sie konnte meine Erleichterung sehen. Als ich mit einer schweren Tasche durch die Straße ging, kam ein junger Mann und bot seine Hilfe an, die ich gerne annahm. Diese Zuwendung in einem Moment der Hilflosigkeit ist eine Wohltat.

Aber wie ist es mit mir, bin ich auch aufmerksam, wenn meine Mitmenschen in solchen Momenten kleine Hilfen brauchen? Da fällt mir plötzlich ein, eine sehr einsame Person freut sich über einen Anruf von mir, aber ich habe mich schon lange nicht mehr gemeldet.

Das neue Jahr beginnt kurz nach Weihnachten. Wir haben die Geburt Jesu gefeiert und wissen, Gott wurde Mensch, um uns zu zeigen, wie wir Menschen unsere Berufung als Kinder Gottes leben können. Er kam in einem Stall zur Welt, weil in der Herberge kein Platz für ihn war. Das ist gerade heute eine Situation, die viele Menschen erleben, weil sie arm, vertrieben, oder auf der Flucht sind. Wo immer wir Möglichkeiten sehen diesen Menschen zur Hilfe zu kommen, nutzen wir die Chance. Es ist sicher schon viel getan keine Hetze gegen diese Menschen zu dulden. „Was Ihr dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, habt Ihr mir getan“. An diese Verheißung wird sich Jesus halten.

Ihr Sr. Lea Ackermann

Gottesdienste in unserer Pfarrkirche

Dezember 2020

DO 24.12.	Hirzen	17:00h	Messe an Heilig Abend
FR 25.12.	Hirzen	10.15h	Hochamt zum 1. Weihnachtstag mit musikalischer Begleitung
SO 27.12.	Hirzen	10:15h	Hochamt
MO 28.12.	Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
DO 31.12.	Hirzen	18:00h	Heilige Messe zum Jahresabschluss 2020

Januar 2021

MO 04.01.	Hirzen	18:00h	Bibelabend im Pfarrhaus
SA 09.01.	Hirzen	18:00h	Vorabendmesse
MO 11.01.	Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO 17.01.	Hirzen	10:15h	Hochamt
SA 23.01.	Hirzen	18:00h	Vorabendmesse
MO 25.01.	Hirzen	18:00h	Abendlob in der Pfarrkirche
SO 31.01.	Hirzen	10:15h	Hochamt

Der Redaktionsschluss für die Februar21Ausgabe ist am 08.01.21

Die Ausgabe erscheint am 29.01.21

Dienste in unserer Pfarrkirche:

Lektoren

vom 01.01. bis 15.01. Gudrun Kappus

vom 15.01. bis 31.01. Sr Lea Ackermann

Küster

vom 01.01. bis 31.01. Rudolf Kochhann

Messdiener

Der Messdienerdienst ist während der Coronakrise ausgesetzt.

Krankenkommunion

Wer die Krankenkommunion erhalten möchte, wende sich bitte an Frau Wiltrud Ludwig; Tel. 2288

Weitere Angaben.....

finden Sie in der Gesamtausgabe unserer Pfarreiengemeinschaft Sankt Severus

AUCH unter www.sankt-bartholomaeus.de und www.sankt-severus.de

BITTE denken Sie auch an den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief 2021.

Dazu auch Näheres im Innenteil.